

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlitz den 12. Februar 1902.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Inserionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pf. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n .

Bekanntmachung

Der für Wolschnik auf den 20. Juni d. Js. angeetzte Kram- und Viehmarkt wird auf den 17. Juni d. Js. verlegt. Dppeln den 4. Februar 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

In Ujest findet am 25. Februar d. Js. nur Viehmarkt und am 22. April d. Js. Kram- und Viehmarkt statt. Dppeln, den 3. Februar 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 22. März 1900 (Amtsblatt für 1900 — Seite 100/101 —) bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, daß durch Erlass des Herrn Ministers vom 17. Januar d. Js. die örtliche Zuständigkeit des Oberschlesischen Dampffessel-Ueberwachungs-Vereins in Kattowitz für die im **staatlichen Auftrage** vorzunehmenden Dampffessel-Prüfungsgeschäfte vom 1. April d. Js. ab auf den ganzen Regierungsbezirk Dppeln ausgedehnt und die örtliche Zuständigkeit des Schlesischen Vereins zur Ueberwachung von Dampffesseln in Breslau für diese **Geschäfte** von dem genannten Zeitpunkte ab auf die Regierungsbezirke Breslau und Siegnitz beschränkt worden ist.

Dppeln, den 31. Januar 1902.

Der Regierungs-Präsident.

Gemäß § 8 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900 in Verbindung mit der Anweisung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe vom 29. Dezember 1900 — IIIa. 8816 —, betreffend die Wahl der ärztlichen Sachverständigen bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung, hat das Schiedsgericht in der Sitzung am 11. d. Mts. für das Kalenderjahr 1902 folgende Ärzte, welche zu den Verhandlungen des Schiedsgerichts über Streitigkeiten aus der Unfallversicherung in der Regel nach Bedarf zugezogen werden sollen, gewählt:

- a) für innere Krankheiten: Dr. Merdies,
- b) für Chirurgie: Dr. Gottfrow,
- c) für Augenheilkunde: Dr. Schiebel,
- d) für Ohrenkrankheiten: Dr. Beeje und
- e) für Frauenkrankheiten: Dr. Ray,

sämtlich in Dppeln wohnhaft.

Auf Grund des Schlusßsatzes im Absatz 1 des § 8 angeführten Gesetzes und der Ziffer 9 der ministeriellen Anweisung ersuche ich, die Namen der gewählten Ärzte in dem Kreisblatt bekannt machen zu lassen.

Dppeln, den 24. Januar 1902.

Schiedsgericht für Arbeiterversicherung.

Seit dem 1. Oktober 1900 ist eine ständige Ueberwachung des Grenzbahnhofes Herbesthal eingerichtet worden, welche von zwei dort stationierten königlichen Kriminalbeamten unter Leitung des königlichen Bezirks-Polizei-Kommissarius in Aachen ausgeübt wird. Zu den Obliegenheiten der Beamten gehört auch die Uebernahme der von Belgien ausgewiesenen Personen. Unter diesen befinden sich vielfach solche, die von inländischen — Gerichts-, Militär- oder Polizei- — Behörden wegen verübter Straftathaten oder aus einem sonstigen Grunde gesucht werden und deren Festnahme deshalb geboten erscheint. Während es früher einem großen Theile von diesen Personen gelang, ungehindert die Grenze zu passieren, ist dies jetzt in Folge der eingeführten strengeren Kontrolle und der sorgfältigeren Prüfung der Ausweisepapiere meist nicht mehr der Fall. Die mit der neuen Einrichtung erzielten Erfolge würden aber voraussichtlich noch wesentlich größer werden, wenn die Polizeibeamten in Herbesthal schneller als bisher in den Besitz der Steckbriefe oder der sonstigen Mittheilungen bezüglich der zu bewirkenden Festnahme der gesuchten Personen gelangten. Da erfahrungsgemäß nach Holland, Belgien oder Luxemburg geflüchtete Verbrecher von dort alsbald ausgewiesen werden, wenn sie sich nicht im Besitz genügender Ausweisepapiere oder Trüffenzmittel befinden, so empfiehlt es sich, daß die Behörden, denen an der Festnahme der Betreffenden gelegen ist, in den Fällen, wo diese in einem jener Länder vermutet werden, sich **unmittelbar** und mit der größten Schnelligkeit an die „Königlich Preussische Staatspolizei in Herbesthal“ und nicht, wie dies jetzt vielfach noch geschieht, an den Bürgermeister oder Wahrheitsvorsteher dafelbst wenden. Ein gleiches Verfahren wird dann einschlagen sein, wenn es sich um die Verfolgung flüchtiger Verbrecher pp. handelt, von denen festliegt oder vermuthet wird, daß sie **beabsichtigen**, sich über die Belgische Grenze nach dem Auslande zu begeben. Als Ausland kommen nicht nur die vorerwähnten Länder, sondern namentlich auch England und Frankreich in Betracht.

Berlin, den 18. Januar 1902.

Der Minister des Innern. J. B. gez. Peters.

Vorstehenden Erlaß bringe ich hiermit zur Kenntniß und Nachachtung der Ortspolizeibehörden.
Groß-Strehlitz, den 8. Februar 1902.

In einem Falle ist neuerdings von einer Polizeibehörde auf eine Strafanzeige gegen eine der Militärgerichtsbarkeit unterstehende Person eine Untersuchung eingeleitet und sind die Vorgänge erst nach Anstellung von Ermittlungen über die Person des Beschädigten an die Militärbehörde abgegeben worden, weil die Vorschriften des § 153 Abs. 1 der Militärstrafgerichtsordnung vom 1. Dezember 1898 (R. G. Bl. S. 1189) der Polizeibehörde nicht bekannt waren.

Berlin, den 22. Januar 1902.

Der Minister des Innern.

Abdruck hiervon bringe ich zur Kenntniß der Ortspolizeibehörden des Kreises.
Groß-Strehlitz, den 11. Februar 1902.

Unter Bezug auf meine Kreisblattverfügung vom 1. Februar 1902 Stück 6 bringe ich nachstehend noch ein Verzeichnis der für den Kreisbezirk Nr. V außerterminlich angeführten Bullen zur öffentlichen Kenntniß.

| Ab. Nr. | Der Bullenbesitzer | | Des Bullen | | | Bemerkungen. |
|---------|----------------------------------|-------------|--|----------------|------------------|---|
| | Name und Stand | Wohnort | Farbe und Abzeichen | Alter Jahre | Rasse | |
| 1 | Stypa Julius, Müller | Alt-Ujest | roth weiße Hinterfüße und Stern | 1,3 | Schles. Landrace | Außerterm. im Apr. 1901 ang. dgl. i. Mai 1901 |
| 2 | Jaroch Philipp, Bauer | dto. | Blasse Kopf vorn braune Hinterfüße weiß gefleckt | 2,4 | dto. | dgl. i. Juli 1901 |
| 3 | Bomni Nicolaus, Gasthausbesitzer | Niesdrowitz | braun mit Stern und gefleckte Beine | 2 | dto. | dto. |
| 4 | Willowsky Franz, Bauer | Salesche | roth und weiß gefleckt | 1,6 | dto. | dgl. i. Aug. 1901 |
| 5 | dto. | dto. | weiß und schwarz gefleckt | 1,3 | dto. | dgl. i. Juli 1901 |
| 6 | Paterot Joseph, Bauer | dto. | roth weiß mit Schnurbälge | 2 | dto. | dgl. i. Jan. 1902 |
| 7 | Tischbierck Leopold, Bauer | dto. | roth braun | 1,2 | dto. | |

Groß-Strehlitz, den 10. Februar 1902.

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin haben der Bezirkshebamme Magdalena Pilny in Gogolin eine Broche zu verleihen geruht.
Groß-Strehlitz, den 4. Februar 1902.

Für das Schmiede-Handwerk zu Leßnitsch ist ein Kammer-Prüfungs-Ausschuß errichtet worden und als Vorsitzender ist der Schmeidemeister Bohinka in Leßnitsch bestellt worden. Der Prüfungsbezirk umfaßt die Ortsgaßen Stadt Leßnitsch und die Gemeinde Fr. Vogei Leßnitsch, Kziemowiesch, Delchowitz, Moswazze, Zyrowa, Poremba, Scharnostu, Krempa, Kraßowa, Sleschona und Salesche, was ich hiermit zur Kenntniß der beteiligten Handwerker bringe.

Groß-Strehlitz, den 3. Februar 1902.

Die Ortsbehörden des Kreises veranlasse ich etwa vorhandene Bescheinigungen für Gewährung von Quartier-, Matzsch- und andere Bedürfnisse sofort einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 31. Januar 1902.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, die Reklamationen von denjenigen Militärpflichtigen, welche wegen bürgerlicher Verhältnisse nach § 32 der Wehrrordnung einen Anspruch auf Zurückstellung haben, anzufertigen und zweifach einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 31. Januar 1902.

Diejenigen Gemeindevorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 10. Dezember 1901 Stück 51 betreffend die Aufstellung und Auslegung der Gemeindegliederlisten im Rückstande sind, haben die geforderten Berichte binnen 8 Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 10. Februar 1902.

Bestellt der Kolonist Nicolaus Placzel in Liebenhain zum Ortsvorsteher für die Gemeinde Liebenhain.

Groß-Strehlitz, den 10. Februar 1902.

Der Königlich Landrath.
von Alten.

Diejenigen Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises, welche mit Erledigung der Kreisblattverfügung vom 18. Januar cr. Stf. 4 noch im Rückstande sind, werden an die pünktliche Vorlage der Unternehmerverzeichnisse in duplo erinnert.

Groß-Strehlitz, den 10. Februar 1902.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

Die im Februar 1900 gegen den Bauer Johann Kucza in Kroschnitz erlassene Trunkenbolckerkündigung wird hiermit zurückgezogen, da sich derselbe gebessert.

Siebdorf, den 5. Februar 1902.

Der Amtsvorstand.

Die unter dem Schwarzviehhelnde des Erzpriesters Slowakty in Wyssoka festgestellte Schweinefleisch ist erloschen.

Poremba, am 7. Februar 1902.

Der Amtsvorstand.

Marktpreise.

| In der Stadt | Preis | pro 100 Kilogramm | | | | | | | | | | per 600 kg | per 1 kg | per Schock | | | | | | | | | | | |
|---|-------------|-------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------------|----------|------------|--------|------------|--------|--------|--------|----|---|---|----|---|----|
| | | Weizen | | Koggen | | Gerste | | Hafer | | Erbsen | | Speisebohnen | | Linsen | | Kartoffeln | | Oen | | | | | | | |
| | | M. pf. | N. pf. | M. pf. | N. pf. | M. pf. | N. pf. | M. pf. | N. pf. | M. pf. | N. pf. | M. pf. | N. pf. | M. pf. | N. pf. | M. pf. | N. pf. | M. pf. | N. pf. | | | | | | |
| Groß-Strehlitg am 5. Februar. 1902. | Söchster | 17 | — | 14 | 50 | 13 | 50 | 14 | 20 | 19 | — | 21 | — | 32 | — | 2 | 30 | 8 | — | 39 | — | 2 | 40 | 3 | — |
| | Niedrigster | 15 | 75 | 12 | 50 | 11 | 50 | 13 | — | 17 | — | 17 | 50 | 27 | — | 2 | 20 | 7 | — | 36 | — | 2 | 20 | 2 | 80 |
| Ujei am 7. Februar 1902. | Söchster | 17 | — | 14 | 50 | 13 | 50 | 14 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 30 | 8 | — | 39 | — | 2 | 20 | 2 | 80 |
| | Niedrigster | 15 | 75 | 12 | 50 | 11 | 50 | 13 | — | — | — | — | — | — | — | 2 | 20 | 7 | — | 36 | — | 2 | — | 2 | 60 |
| Rejdmit am 4. Februar 1902. | Söchster | 16 | 70 | 14 | 25 | 14 | — | 13 | — | 19 | — | 18 | — | — | — | 2 | 50 | 7 | — | 38 | — | 2 | — | 3 | — |
| | Niedrigster | 15 | 70 | 13 | 25 | 12 | 50 | 12 | 50 | 17 | — | 17 | — | — | — | 2 | 25 | 6 | — | 36 | — | 1 | 80 | 2 | 60 |

Anzeiger.

Ev. Kirche Koswadz.
Sonntag, den 16. Februar cr.
nachm. 3 Uhr
Gottesdienst.

Kainit
mit 23% Schwefel, Kali = 12,4 rein Kali
Thomasmehl, Sternmarke
mit 18% citronenl. lösl. Phosphor,
in größeren und kleineren Posten zu
Syndikatspreisen **sofort lieferbar**
ab Randzin hat abzugeben.
Randzin-Pogorzelle im Februar 1902.
Albert Schoppe.

Doppelfalz-Dachsteine
mit und ohne Kopferverchlus
Röhre in verschiedenen Weiten
Brunnenringe statt Mauerwerk
Gließen, Trottoirplatten etc.
empfehlen die Cementwarenfabrik
S. Cohn, Oppeln
Volkstr.

Husten stillen
die bewährten u. feinschmeckenden
Kaiser's
Brust-Caramellen
2740 nos. beglaubigte
Zeugnisse verbürgen
den sicheren Erfolg bei **Husten,**
Heiserkeit, Catarrh und **Ver-**
schleimung. Dafür Angebotes
weite zurück! **Packet 25 Pfg.**
Niederlagen bei: **E. G. F.**
Schreier's Erben Drog. Gr.-Streh-
litg, **Jacob Wienck** in Ujei,
Max Hausdorf in Gogolin.

Bekanntmachung.

In den hüttengesellschaftlichen Jagdbezirken bei Zawadzki sind zur Ver-
teilung von Kanjzeug
G i f t b r o d e n
gelegt.
Zawadzki, den 7. Februar 1902. Der Amtsvorsteher.

Tagegelder-Kassen-Verein für Geschworene

für den Schwurgerichtsbezirk des Königl. Landgerichts Oppeln.

Die diesjährige General-Versammlung hat nach Decharge der Jahresrech-
nung pro 1901 den Tagegelderloos pro 1902 auf 4,50 Mk. festgesetzt, mit der
Maßgabe, daß auch die Sonn- und Feiertage, die innerhalb einer Schwurgerichts-
periode fallen, vergütet werden.
Anmeldungen neu Beitretender sind an den Kassenführer Herrn **E. S l o w i g**
zu richten. Der Kassenbestand am Jahreschluß 1901 beträgt 774,51 Mark.
Hofenberg, den 5. Februar 1902.

Der Vorstand.

F. Kempe. Friederici. C. Slowig. Weicht. A. Jann.

Dienstag, den 18. Februar

finden folgende Verkäufe statt:
Früh 9 Uhr: Meißbietender Verkauf von ca. 40 Häufen Aufstangen
im Schlage Jagden 186 Revier Schimischow (an der Doppelter Chaussee.)
Vormittags 11 Uhr: Verkauf von Brennholz im Heinen
Gasthause in Schimischow.
Nachmittags 1 Uhr: Meißbietender Verkauf von Abraum im Schlage
Jagen 159 Revier Schimischow (am Hauptgestell).
Radlub, Post Strajseow, den 4. Februar 1902.

Müller, Oberförster.

Hotel „Kaiserhof“ Gross-Strehlitg.

Dienstag, den 18. Februar 1902, Abends 8 Uhr
Drittes Abonnements-

CONCERT

ausgeführt von der Regimentsmusik des 4. Oberstl. Infanterie-Regts. Nr. 63
unter Mitwirkung der Violinvirtuosin Fräulein Marie Schirow aus Ebersfeld.
Direktion: Königl. Musikdirigent Herr Seyjer.
Eintrittspreis 1,00 M.
Billets à 75 Pfg. sind im Vorverkauf in G. Häbner's Paphierdrg. zu haben.

Marktverlegung.

Am Dienstag, den 24. Februar d. Js., fubet hier ein Korns- und Viehmarkt statt.

Der auf den 8. April d. Js. angeetzte Markt fällt weg.

Donnerstag, den 1. Februar 1902.

Der Magistrat. H e n r i c h s t.

MESSMER
The Mk. 2.80
per Pfund. 3.50

Berühmte Mischungen, Probepack. 50 u. 80 Pf. bei
F. Freyhöfer, Delicatessenhandlung
Groß-Strehlitz.

Postkarten - Albums,
Poesie- und
Briefmarken - Albums,
Portemonnaies,
Brieftaschen, Cigarrentaschen
hält in großer Auswahl am Lager
G. Hübner,
Papierhandlung, Gr.-Strehlitz.

Hebestellen = Verpachtung.

Die Hebestellen auf den Kreischauffeen

- a.) Peiskretscham—Brynnet bei **Peiskretscham** mit der Hebefugnis für eine Meile,
- b.) Tost—Langendorf bei **Tost** mit der Hebefugnis für eine Meile,
- c.) Gleiwitz—Ornontowitz bei **Schönwald** mit der Hebefugnis für eine halbe Meile,

sollen im Bietungsverfahren auf ein Jahr verpachtet werden und zwar die Hebestelle Peiskretscham vom 1. April und die Hebestellen Tost und Schönwald vom 1. Mai d. Js. ab.

Zu diesem Zweck ist ein Bietungstermin auf

Dienstag den 4. März 1902 Vormittags 11 Uhr

im Sitzungszimmer des Kreisamtschusses hier selbst anberaumt worden, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. —

Der Bieter hat eine Bietungskautions von 100 M. in Baar und der Pächter eine Kautions in der Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Pachtbedingungen können während der Amtsstunden im Kreisbauamt hier selbst Leuchterstraße 15 eingesehen werden.

Gleiwitz, den 5. Februar 1902.

Der Vorsitzende des Kreisamtschusses.

Königliche Landrath.

J. B. Ruffer, Kreis-Deputirter.

Vorschuß-Verein Gr.-Strehlitz.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Ordentliche General- Versammlung

Mittwoch, den 26. Februar 1902, Abends 8 Uhr

im Schoenwald'schen Saale hier selbst.

Tagesordnung:

1. Mittheilung der Jahres-Rechnung.
2. Genehmigung der Bilanz.
3. Entlastung des Vorstandes.
4. Beschlußfassung über die Gewinn-Vertheilung und die den Vorstandsmitgliedern zu bewilligende Entschädigung.
5. Wahl von Revisoren für 1902.
6. Vereinsangelegenheiten.

Groß-Strehlitz, den 8. Februar 1902.

Der Aufsichtsrath des Vorschuß-Vereins zu Groß-Strehlitz.

G. G. m. b. H.

Herden,

Vorsitzender.

Die Bilanz für das abgelaufene Geschäftsjahr liegt bei dem Vereinsdirector Herrn **Kudolph Müller** zur Einsicht der Genossen aus.



Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin - Toilette - Cream - Lanolin.

Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Kgl. Kreis-Sekretär Fleischer, für den Inseratentheil **G. Hübner.**

Druck und Verlag von **Georg Hübner** in Groß-Strehlitz.